



EU-Regulierung für Hedge-Fonds überfällig

EUCDA fordert Druck auf die untätige EU-Kommission

Brüssel, 07.11.2007

Die EUCDA begrüßt alle Initiativen des Europäischen Parlaments, **Rahmenregelungen mit Blick auf hochspekulative Finanzinstrumenten** zu erreichen. Vor allem bei den so genannten „Hedge Fonds“ sind Kontrollmechanismen und Mindeststandards unabdingbar. Damit käme man der gemeinsamen Erklärung der G7-Finanzminister vom Februar 2007 nach, die durch die Begrenzung möglicher Risiken bei Hedge-Fonds weltweite Finanzkrisen und Dominoeffekte verhindern wollen.

Hedge Fonds können zwar einer Registrierungspflicht unterliegen, handeln aber meist ohne ein Kontrollsystem der Finanzmarktaufsicht. Mit Blick auf die Steuervorteile, aber auch die geringeren gesetzlichen Einschränkungen liegt der offizielle Sitz eines solchen Hedge-Fonds nicht selten in einer Steueroase (es wird geschätzt, dass 75 Prozent ihren Sitz auf den Cayman Islands haben, gefolgt von den Britischen Jungferninseln, den Bermudas, den Britischen Kanalinseln und Gibraltar). Eine mögliche Strategie eines Hedge-Fonds liegt darin, Fremdkapital aufzunehmen, um damit auf dem Aktien- oder dem Devisenmarkt höhere Renditen zu erzielen.

Der EUCDA geht es zum einen darum, der Verunsicherung an den europäischen Finanzmärkten entgegenzuwirken. Es ist an der Zeit, vor allem mit Blick auf die Aktivitäten institutioneller Anleger, darunter insbesondere die Hedge Fonds, ein größeres Maß an Transparenz zu schaffen. Sollten durch deren Zusammenbruch auch viele Privatanleger ihr Geld verlieren wird sich sicher auch die Frage stellen, warum es keine stabilisierenden europäischen Rahmenregelungen gab. Deshalb ist es aus Sicht der EUCDA nur zu begrüßen, wenn das EU-Parlament hier den notwendigen Druck auf die bislang untätige EU-Kommission ausübt.

Deren Zögern ist auch deshalb unverständlich, da sich die Vorgänge auf (auch internationalen) **Finanzmärkten** bis auf die Kreditbedingungen für (kleine und mittlere) Unternehmen bzw. private Konsumenten auswirken.

Des Weiteren kann bei Unternehmen, die von Hedge-Fonds kontrolliert werden, auch das Management unter den Zwang kurzfristiger Profitmaximierung kommen, mit möglichen negativen Folgen für die Beschäftigung bzw. die Arbeitsbedingungen.